

[In der Region Donetschyna wurden den Ordnungskräften unberechtigterweise 2,6 Mio. Kampfge­lder in Rechnung gestellt](#)

21.05.2024

Die Beamten gaben falsche Informationen über die Teilnahme von Ordnungskräften an Kampfhandlungen und Maßnahmen zur Abwehr der bewaffneten Aggression der Russischen Föderation an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Beamten gaben falsche Informationen über die Teilnahme von Ordnungskräften an Kampfhandlungen und Maßnahmen zur Abwehr der bewaffneten Aggression der Russischen Föderation an.

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben vier Ordnungskräfte aus der Region Donezk entlarvt, die unberechtigterweise mehr als 2,6 Millionen Hrywnja an Kampfzulagen für Untergebene berechnet haben. Dies berichtete der Pressedienst des State Bureau of Investigation am Dienstag, den 21. Mai.

Es wird festgestellt, dass der Leiter einer der bezirksübergreifenden Abteilungen der Strafverfolgungsbehörde der Region Donezk ein kriminelles System zur illegalen Berechnung und Auszahlung von Kampfzulagen an unterstellte Mitarbeiter organisiert hat.

Der Angeklagte hat zwei Vorsitzende von Bezirksämtern und den Hauptbuchhalter der bezirksübergreifenden Abteilung der Strafverfolgungsbehörde der Region Donezk in das illegale System der Zahlungen einbezogen.

Die illegalen Abgrenzungen wurden über mehrere Monate hinweg vorgenommen. Die Beamten gaben falsche Informationen über die Teilnahme von Ordnungskräften an Kampfhandlungen und Maßnahmen zur Abwehr der bewaffneten Aggression Russlands an.

Auf dieser Grundlage erhielten 24 Ordnungskräfte unrechtmäßig Kampfzulagen. Der festgestellte Schaden für den Staat beläuft sich auf insgesamt mehr als 2,6 Millionen Hrywnja.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.